

Liebe Mitglieder der Seniorexperten Chemie,

Im letzten Rundschreiben für die SEC-Mitglieder haben wir angekündigt, dass wir, die Seniorexperten Chemie, eine Sektion der GDCh werden möchten. Im Anschluss an das 3. SEC-Jahrestreffen in Bitterfeld-Wolfen werden wir Sie diesbezüglich zu einer Mitgliederversammlung einladen und Ihnen eine Geschäftsordnung und ein Konzept zur Zustimmung vorlegen. Die Einladung werden Sie in Kürze von der GDCh-Geschäftsstelle erhalten. Aktuell zählen wir 170 SEC-Mitglieder.

Hier die Themen des heutigen Rundschreibens:

- Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit und Internet fusionieren
- Bilddatenbank der Redaktion der 'Nachrichten aus der Chemie'
- Kolumnen für Tageszeitungen: erste Erfolge
- Autor Gottfried (SEC) stellt neues Buch vor
- Senior-Chemiker im GDCh-Ortsverband Münster/Steinfurt und Zusammenarbeit mit den Seniorexperten Chemie (SEC)
- Arbeitskreis Schule Bildung Beruf
- 3. SEC-Jahrestreffen in Bitterfeld-Wolfen

Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit und Internet fusionieren

Wie schon Ende 2009 angekündigt, arbeiten die beiden SEC-Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit und Internet ab Januar 2010 gemeinsam. Wie schon zuvor in beiden Arbeitskreisen (AK) ist der Schwerpunkt des neuen AK die Kommunikation der Anliegen der Seniorexperten Chemie sowohl weltweit als auch innerhalb der GDCh. Der AK heißt in Zukunft Öffentlichkeitsarbeit&Internet. Seine Sprecherin ist Ursula Kraska, Stellvertreter Wolfgang Gerhartz. Im Rahmen der Fusion werden Web-Auftritt, Poster und Flyer der SEC neu gestaltet.

Bilddatenbank der Redaktion der 'Nachrichten aus der Chemie'

Spezialisten für Information und Dokumentation (SEC-AK Internet) haben schon 2009 damit begonnen, das Fotoarchiv der 'Nachrichten aus der Chemie' professionell zu dokumentieren. Unter Federführung von Wolfgang Gerhartz wurde dazu zunächst das Material gesichtet. Danach wurde eine Strategie entwickelt, mit deren Hilfe die Redaktion möglichst einfach Fotos, vor allem von Personen, wiederfindet. Das Dokumentationssystem der Redaktion ist Fotostation Pro von Fotoware a.s in Oslo. Derzeit sind etwa drei Viertel aller Fotos (insgesamt ca. 6500) mit Stichwörtern versehen. Der Arbeitsablauf für die Ablage von Fotos in der Redaktion muss noch überarbeitet werden. Außerdem steht eine Entscheidung über die Dokumentation der umfangreichen Sammlung von Papierbildern in der Redaktion an.

Kolumnen für Tageszeitungen: erste Erfolge

Der ehemalige Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit hat Mitte 2009 sechs Muster für Kolumnen zahlreichen regionalen Tageszeitungen angeboten. Diese Kolumnen zu einzelnen chemischen Substanzen richten sich an ein naturwissenschaftlich nicht vorgebildetes Publikum und machen durch leicht verständliche und anregende Texte mit der Chemie vertraut.

Hier zeichnen sich erste Erfolge ab: die Celle'sche Zeitung hat inzwischen drei der Texte veröffentlicht – in verkürzter Form. Die restlichen drei werden im Laufe des Jahres erscheinen.

Autor Gottfried (SEC) stellt neues Buch vor

Rudolf Gottfried, Mitglied des AK-OEFF&INT, stellte während der letzten Sitzung des AK am 15 April 2010 sein neues Buch "Als die Klimakatastrophen kamen - Wasserstoff-Weltbild kontra Hypothesen-Inflation" vor. Gottfried vergleicht die Kosmische Häufigkeit (Mengenverhältnis der Elemente in unserem Sonnensystem) mit der Konzentration in der Erdkruste. Wie sich daraus ergibt ist die Konzentration der Elemente, die durch Wasserstoff zum Metall reduziert werden können, in der Kruste stark vermindert. Die durch Wasserstoff nicht reduzierbaren

Elemente sind dagegen stark angereichert. Das lässt sich nur durch riesige Mengen an Wasserstoff in der Ureerde erklären, zumal ein Einfluss von Kondensationstemperatur und gegenwärtiger Dichte nicht feststellbar ist. Auch die Menge der Elemente, die mit Wasserstoff kovalente Bindungen eingehen und daher meist relativ flüchtig sind, ist stark vermindert.

Aus diesen und anderen Beobachtungen ergibt sich eine umfassende Theorie über Entstehung und Aufbau der Planeten, die alle wesentliche Phänomene in diesem Bereich erklärt.

Senior-Chemiker im GDCh-Ortsverband Münster/Steinfurt und Zusammenarbeit mit den Seniorexperten Chemie (SEC)

Senior-Chemiker aus Münster und Umgebung trafen sich Mitte Dezember 2009. Sie besichtigten dank Vermittlung durch Horst Altenburg die BASF Coatings in Münster. Der Leiter der Personalentwicklung, Wolfram Schier, stellte den 22 fachkundigen Besuchern die Firma vor. Nach der Besichtigung der Produktionsanlagen wurden Neuheiten der Forschung und Entwicklung&E der BASF gezeigt. Anschließend begann die Diskussion der Teilnehmer, in deren Verlauf die "Senioren des Ortsverbands Münster" (SOM), gegründet wurden.

Ein zweites Treffen wird Mitte Mai in Münster stattfinden. Dabei wird Bernd-Jürgen May über die Aktivitäten beim Übergang von Schule zu Beruf in Münster und über die Ausbildungssituation bei der BASF berichten. Danach sollen Arbeitskreise „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Schule“ gebildet werden.

Arbeitskreis Schule Bildung Beruf

Das Vortragsangebot an die Schulen ist umfangreich und vielseitig, ergänzt durch ein Angebot des VCI Agrar. Dieses Angebot wurde von einigen Schulen gut aufgenommen, sodass im vergangenen Jahr etwa 15 Vorträge gehalten wurden. Weitere Vortragsangebote werden gern in die Liste aufgenommen.

An einem Modell für eine umfängliche Schulpatenschaft wird gearbeitet. Auch die Jungchemikerforen profitieren von dem Angebot.

3. SEC-Jahrestreffen in Bitterfeld-Wolfen

Zum Schluss erinnere ich noch einmal daran, dass unser 3. SEC-Jahrestreffen vom 3 – 5 Jun 2010 in Bitterfeld-Wolfen stattfinden wird. Das vollständige Programm kann auf der Internetseite der GDCh nachgesehen werden: <http://www.gdch.de/sec2010>. Es sind noch einige wenige Plätze frei; wer Interesse hat, sollte sich jetzt schnell anmelden, ebenfalls über die GDCh-Webseite.

Unter dem Motto "wie Phönix aus der Asche" stellen 14 Referenten aus Mitteldeutschland diese Chemieregion mit hoch interessanten Vorträge vor. Die Vorträge spiegeln damit die Bedeutung dieser Region wider. Außerdem machen Studenten aus Leipzig und Halle in dem Projekt "Jung hilft Alt" auf ihre Arbeiten aufmerksam.

Weitere Höhepunkte sind sicherlich die beiden Exkursionen ins „Mitteldeutsche Chemiedreieck“ (3. Juni, Teilnehmer) und zum "Bitterfelder Bogen" (4. Juni, Begleitpersonen). Der gesellige Höhepunkt ist ein Abendempfang mit reichhaltigem Buffet.

für den SEC-Vorstand bin ich
mit freundlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Gerhartz

